

18. Sitzung des Kreistages
am 24.11.2016

Niederschrift

Über die 18. Sitzung des Kreistages des Saarpfalz – Kreises (Legislaturperiode 2014/2019) am Donnerstag, dem 24.11.2016 im großen Sitzungssaal im Forum in Homburg.

Beginn: 17:02 Uhr

Ende: 17:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Gallo, Dr. Theophil	Landrat	Vorsitz ab 17:35 Uhr (nichtöffent. Teil)
Knicker, Dieter	SPD	Vorsitz bis 17:35 Uhr

CDU

Baßler, Clemens	CDU	
Feichtner, Silvia	CDU	
Fischer, Egon	CDU	
Frank, Markus	CDU	
Fries, Kai	CDU	
Gläser, Christian	CDU	
Kempf, Daniel	CDU	ab 17:10 Uhr
Mauß, Ulrike	CDU	
Nagel, Peter	CDU	Fraktionsvorsitzender / ab 17:07 Uhr
Schaller, Markus	CDU	
Schmitt-Lang, Jutta	CDU	

SPD

Clivot, Michael	SPD	
Felden, Sonja	SPD	
Geller, Alois	SPD	
Hamm, Rolf-Dieter	SPD	Fraktionsvorsitzender
Henrich, Ruth	SPD	
Hertzler, Bernd	SPD	
Lampel, Yvonne	SPD	
Lebong, Margit	SPD	
Ritter, Martin	SPD	
Sedlmeier, Jutta	SPD	
Sommer, Sascha	SPD	
Thiel, Siegfried	SPD	

LINKE

Diehl, Maria	Die Linke	
Kessler, Peter	Die Linke	Fraktionsvorsitzender

Biosphärenfraktion B'90/Die Grünen

Domberg, Hans-Jürgen	Biosphärenfraktion B`90/Die Grünen /Fraktionsvorsitz.
Mast, Charlotte	Biosphärenfraktion B`90/Die Grünen

Familien-Partei

Körner, Erich	Familien-Partei
---------------	-----------------

18. Sitzung des Kreistages
am 24.11.2016

FWG

Schmidt, Manuel FWG

AfD

Hecker, Lutz AfD

Verwaltung

Bäcker, Anika

Buchinger, Wolfgang Amtsleiter

Engel, Hans-Peter Amtsleiter

Florsch, Karin Amtsleiterin

Giesen, Alfred Personalratsvorsitzender

Herzog, Mark Demografiebeauftragter

Klein, Aline Rechtsamt

Mörsch, Gerhard Dr. Dezernent

Motsch, Andreas Amtsleiter

Munz, Stefan Hauptamt

Ruffing, Klaus-Guido Amtsleiter

Wagner, Uwe

Zawar, Dr. Ulrike Dezernentin

Protokoll

Mathieu, Manuel

Entschuldigt fehlen:

CDU

Engel, Roland CDU

Krämer, Peter CDU

18. Sitzung des Kreistages
am 24.11.2016

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung mit einem Grußwort und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

T a g e s o r d n u n g

Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Antrag der Gemeinschaftsschule St. Ingbert-Rohrbach auf Errichtung einer Gebundenen Ganztagschule
Vorlage: 488/2016
4. Prüfbericht zum Jahresabschluss 2013
Vorlage: 514/2016
5. Überplanmäßige Aufwendungen im Haushaltsjahr 2015
Vorlage: 504/2016
6. Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand
Vorlage: 503/2016
7. Förderung des Feuerlöschwesens im Haushaltsjahr 2016
Vorlage: 500/2016
8. Sozialpass und Ehrenamtskarte
Vorlage: 527/2016
9. Sozialkaufhaus Kinkel-Limbach des Vereins Leuchtender Stern; Hier:
Verlängerung der Garantierklärung für das Jahr 2017
Vorlage: 524/2016
10. Antrag der Tagespflege Rajski auf Errichtung einer Tagespflegeeinrichtung mit 15 Plätzen in der Kohlstraße 85, 66450 Bexbach
Vorlage: 528/2016

18. Sitzung des Kreistages
am 24.11.2016

11. Antrag der Psychosozialen Projekte Saarpfalz auf Errichtung einer Tagespflegeeinrichtung mit 30 Plätzen in der Kaiserstraße 18, 66424 Homburg. HIER: Unterrichtung über die Änderung des Standortes und Antrag auf Aufstockung von 20 auf 30 Plätze
Vorlage: 529/2016

12. Antrag des Arbeiter-Samariter-Bund-Landesverband Saarland auf Aufnahme von 10 Tagesplätzen in den Landespflegeplan. HIER: Bau eines Seniorendorfes mit betreuten Wohnungen und einer teilstationären Pflegeeinrichtung mit 10 Plätzen
Vorlage: 530/2016

13. Antrag der Tagespflege Bleif auf Erhöhung der geförderten Tagespflegeplätze
Vorlage: 531/2016

14. Seniorenlotse - Länger leben Zuhause
Vorlage: 532/2016

15. Vorläufiges Arbeitsmarktprogramm 2017
Vorlage: 533/2016

Nichtöffentliche Sitzung:

1. Redaktionelle Anpassungen im Gesellschaftsvertrag "Energiemanagement"
Vorlage: 542/2016

2. Vertrag mit der UKS über handwerkliche Dienste für bedürftige Menschen im Saarpfalz-Kreis so genannter "Handwerksdienstvertrag"
Vorlage: 526/2016

Danach wird die Tagesordnung, soweit nichts anderes angegeben, bei jeweils einstimmiger Empfehlung bzw. Beschlussfassung in nachstehender Reihenfolge wie folgt abgewickelt.

18. Sitzung des Kreistages
am 24.11.2016

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. GENEHMIGUNG DER TAGESORDNUNG

Der Vorsitzende bittet darum, TOP 8 „Sozialpass und Ehrenamtskarte“ nachträglich von der Tagesordnung abzusetzen, sowie den TOP 9 „Sozialkaufhaus Kinkel-Limbach des Vereins Leuchtender Stern; Hier: Verlängerung der Garantieerklärung für das Jahr 2017“ im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln.

Es werden keine Einwände erhoben.

Die Tagesordnung wird entsprechend angepasst und in der vorliegenden Form angenommen.

18. Sitzung des Kreistages
am 24.11.2016

2. GENEHMIGUNG DER NIEDERSCHRIFT

Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

**3. ANTRAG DER GEMEINSCHAFTSSCHULE ST. INGBERT-ROHRBACH
AUF ERRICHTUNG EINER GEBUNDENEN GANZTAGSSCHULE
VORLAGE: 488/2016**

KREISTAGSMITGLIED CLIVOT (SPD):

begrüßt im Namen der SPD-Fraktion die fraktionsübergreifende Zustimmung und hebt die Vorteile dieser Schulform hervor. Mit der Errichtung einer Gebundenen Ganztagschule im Saarpfalz-Kreis würde eine langjährige Forderung der Fraktion eingelöst und mehr Wahlmöglichkeiten für die betroffenen Schüler geschaffen. Die SPD-Fraktion werde sich weiterhin für ein flächendeckendes, wohnortnahes und bedarfsorientiertes Angebot einsetzen, das den Eltern und Schülern eine zusätzliche Alternativen bietet.

FRAKTIONSVORSITZENDER KESSLER (DIE LINKE):

ergänzt, dass dies dem Antrag seiner Fraktion auf Einführung einer Gebundenen Ganztagschule im Saarpfalz-Kreis entspräche und er deshalb im Namen der Fraktion zustimmt.

KREISTAGSMITGLIED MAST (DIE GRÜNEN):

freut sich über die positive Resonanz im Gremium. Eine Gebundene Ganztagschule sei in der Bildungslandschaft ein interessantes Angebot im Sinne der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, mit dem man eine bestmögliche Betreuung sowie Förderung der Schüler gewährleisten könne.

FRAKTIONSVORSITZENDER NAGEL (CDU):

dankt dem Gremium für die entgegengebrachte Geduld und die Verschiebung der Abstimmung auf die heutige Sitzung. Wichtig sei es, ein Vorhaben in dieser Größenordnung auf eine breite Basis im Gremium zu stellen. Die Fraktion habe sich über die Umsetzung, die Inhalte und die für den Schulträger anfallenden Investitionskosten informiert und könne nun dem Antrag der Gemeinschaftsschule St. Ingbert-Rohrbach auf Einführung einer Gebundenen Ganztagschule zustimmen. Erfreulich sei es, dass durch diese Schulform ein zusätzliches Angebot für Schüler und Eltern im Saarpfalz-Kreis und somit eine Alternative geschaffen werden könne.

Beschluss

Der Saarpfalz-Kreis beantragt bei der Schulaufsichtsbehörde die Errichtung einer Gebundenen Ganztagschule am Standort der Gemeinschaftsschule St. Ingbert-Rohrbach.

4. PRÜFBERICHT ZUM JAHRESABSCHLUSS 2013 VORLAGE: 514/2016

Das Kreistagsmitglied Körner übernimmt entsprechend den Bestimmungen für die Behandlung des Tagesordnungspunktes den Vorsitz.

FRAKTIONSVORSITZENDER NAGEL (CDU):

dankt der Verwaltung für die Vorlage des Prüfberichts zum Jahresabschluss 2013 und ermutigt die Verwaltung, nach Möglichkeit im kommenden Jahr zwei Jahresabschlüsse zu erstellen und durch das Rechnungsprüfungsamt überprüfen zu lassen, sodass schnellstmöglich die gesetzlichen Vorgaben eingehalten werden können.

DER VORSITZENDE KNICKER (SPD):

ergänzt nach der Beschlussfassung, dass es das Bestreben sei, möglichst schnell die noch fehlenden Jahresabschlüsse zu erstellen und entsprechend durch das Rechnungsprüfungsamt überprüfen zu lassen. Es sei jedoch ausdrücklich festzuhalten, dass der Saarpfalz-Kreis ohne externe Hilfe auskomme und im Vergleich zu anderen Landkreisen hinsichtlich der Jahresabschlüsse weit vorne liege.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt auf Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses, unter Einbeziehung der Prüfungsbemerkung des Rechnungsprüfungsamtes des Saarpfalz-Kreises, dem Landrat und seinen gesetzlichen Vertretern für das Haushaltsjahr 2013 die vorbehaltlose Entlastung zu erteilen.

Anmerkung:

Der noch ausstehende Umsatzsteuerbescheid 2013 hat keine Auswirkungen auf das Jahresergebnis. Er berührt lediglich die Bilanz. Sobald der Bescheid vorliegt, werden sich die entsprechenden Gremien nochmals damit befassen.

5. ÜBERPLANMÄßIGE AUFWENDUNGEN IM HAUSHALTSJAHR 2015
VORLAGE: 504/2016

Beschluss:

Der Kreistag stimmt auf Empfehlung des Finanzausschusses den folgenden überplanmäßigen Aufwendungen aus dem Haushaltsjahr 2015 zu:

Deckungskreis 200 (Bauunterhaltung)	259.710,97 €
Produktbereich 11 (Innere Verwaltung)	144.124,16 €
Produktbereich 12 (Sicherheit und Ordnung)	41.023,54 €
Produktbereich 31 (Soziale Hilfen)	4.541.834,93 €
Produktbereich 33 (Förderung der Wohlfahrtspflege)	15.160,88 €
Produktbereich 35 (Sonstige soziale Hilfen und Leistungen)	58.559,38 €
Produktbereich 41 (Gesundheitsdienste)	1.875,58 €
Produktbereich 53 (Ver- und Entsorgung)	65.030,78 €
Produktbereich 57 (Wirtschaft und Tourismus)	21.906,92 €
Produktbereich 71 (Stiftungen)	652,80 €

6. UMSATZBESTEUERUNG DER ÖFFENTLICHEN HAND
VORLAGE: 503/2016

FRAKTIONSVORSITZENDER NAGEL (CDU):

merkt an, dass alle saarländischen Landkreise – ausgenommen der Saarpfalz-Kreis - die Option ziehen würden und bittet um Informationen, weshalb aus Sicht der Verwaltung diesbezüglich eine andere Verfahrensweise vorgeschlagen werde.

KÄMMERER ENGEL:

erläutert die vorliegende Beratungsunterlage und führt aus, dass der Saarpfalz-Kreis im Rahmen des Neubaus der Wallerfeld-Sporthalle und der Sporthalle an der Sandrennbahn einen Betrieb gewerblicher Art gegründet habe, um für den Nutzungsanteil im Bereich der Hallenvermietung vorsteuerabzugsberechtigt zu sein. Für den Fall einer Optionsziehung sei bereits für das Jahr 2013 mit einer Rückforderung in Höhe von 200.000 Euro zu rechnen. Andere Landkreise hätten in dem besagten Zeitraum keine derartigen Investitionen getätigt, sodass aus deren Sicht offensichtlich die Ziehung der Option vorteilhaft sei.

KREISTAGSMITGLIED RITTER (SPD):

ist der Auffassung, dass die Bürger durch die Anwendung des neuen Rechts zum 01.01.2017 nicht zusätzlich finanziell belastet werden sollten.

FRAKTIONSVORSITZENDER HAMM (SPD):

ergänzt, dass man vor diesem Hintergrund die betroffenen Gebühren im Einzelfall behandeln müsse.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt auf der Grundlage der Ausführungen der Steuerberaterin Claudia Schmidt und der Beschlussempfehlung des Finanzausschusses, von dem eingeräumten Optionsrecht keinen Gebrauch zu machen, sondern ab 01. Januar 2017 das neue Umsatzsteuerrecht anzuwenden.

7. FÖRDERUNG DES FEUERLÖSCHWESENS IM HAUSHALTSJAHR 2016
VORLAGE: 500/2016

FRAKTIONSVORSITZENDER NAGEL (CDU):

begrüßt die Verteilung der Feuerschutzmittel in der seit Jahren praktizierten Form. Was die Vorwegentnahme durch die Kreisverwaltung anbelangt, sei dies durch den Bedarf an der Software durchaus begründet. Dies sollte aber eine absolute Ausnahme bleiben.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt auf Empfehlung des Unterausschusses Feuerwehrwesen, die Mittel zur Investitionsförderung des Feuerlöschwesens der Städte und Gemeinden im Saarpfalz-Kreis im Haushaltsjahr 2016 wie bisher ausschließlich für Investitionen im Bereich der Feuerwehrgerätehäuser (Förderquote: 10 v. H.) und für Fahrzeugbeschaffungsmaßnahmen (Förderquote: 40 v. H.) zu gewähren.

Die Mittel werden, wie bereits in den Vorjahren geschehen, budgetiert bewilligt; der Gesamtbetrag der Budgets der Städte und Gemeinden beläuft sich auf **188.226,19 € + 110.246,26 € (aus 2009 – 2015) = 298.472,45 €**.

Die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel ist von den Städten und Gemeinden des Saarpfalz-Kreises innerhalb von 3 Jahren nachzuweisen. Nicht ordnungsgemäß verwendete Mittel aus der Feuerschutzsteuer sind zurück zu fordern bzw. im Rahmen zukünftiger Budgets zu verrechnen. Die Kontrolle der Verwendungsnachweise obliegt dem Unterausschuss Feuerwehrwesen.

Dem Finanzierungsbedarf des Ergebnishaushaltes (früher: Verwaltungshaushalt) in Höhe von **230.224,00 €** wird zugestimmt.

Weiterhin beschließt der Kreistag auf Empfehlung des Unterausschusses Feuerwehrwesen, im Vorgriff auf den Haushalt 2017 die Beschaffung der Verwaltungssoftware ‚MP Feuer‘. Die Finanzierung dieser Software wird über eine Vorwegentnahme aus dem Anteil des Saarpfalz-Kreises am Feuerschutzsteueraufkommen 2017 erfolgen.

18. Sitzung des Kreistages
am 24.11.2016

8. SOZIALPASS UND EHRENAMTSKARTE
VORLAGE: 527/2016

wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

18. Sitzung des Kreistages
am 24.11.2016

- 9. SOZIALKAUFHAUS KIRKEL-LIMBACH DES VEREINS LEUCHTENDER STERN; HIER: VERLÄNGERUNG DER GARANTIEERKLÄRUNG FÜR DAS JAHR 2017
VORLAGE: 524/2016**
-

Der Tagesordnungspunkt wird im nichtöffentlichen Teil der Sitzung behandelt.

18. Sitzung des Kreistages
am 24.11.2016

**10. ANTRAG DER TAGESPFLEGE RAJSKI AUF ERRICHTUNG EINER
TAGESPFLEGE-EINRICHTUNG MIT 15 PLÄTZEN IN DER KOHLSTRAÙE
85, 66450 BEXBACH
VORLAGE: 528/2016**

Beschluss:

Der Kreistag beschließt auf Empfehlung des Sozialausschusses, von den beantragten 15 Tagespflegeplätzen zunächst 50 %, d. h. 7,5 Plätze aufgerundet auf 8 Plätze als bedarfsgerecht anzuerkennen.

18. Sitzung des Kreistages
am 24.11.2016

- 11. ANTRAG DER PSYCHOSOZIALEN PROJEKTE SAARPFALZ AUF
ERRICHTUNG EINER TAGESPFLEGEEINRICHTUNG MIT 30 PLÄTZEN IN
DER KAISERSTRASSE 18, 66424 HOMBURG. HIER: UNTERRICHTUNG
ÜBER DIE ÄNDERUNG DES STANDORTES UND ANTRAG AUF
AUFSTOCKUNG VON 20 AUF 30 PLÄTZE
VORLAGE: 529/2016**
-

Beschluss:

Der Kreistag beschließt auf Empfehlung des Sozialausschusses, zunächst 50 % der beantragten 30 Plätze, d. h. 15 Plätze als bedarfsgerecht anzuerkennen.

18. Sitzung des Kreistages
am 24.11.2016

- 12. ANTRAG DES ARBEITER-SAMARITER-BUND-LANDESVERBAND
SAARLAND AUF AUFNAHME VON 10 TAGESPLÄTZEN IN DEN
LANDESPFLEGEPLAN. HIER: BAU EINES SENIORENDORFES MIT
BETREUTEN WOHNUNGEN UND EINER TEILSTATIONÄREN
PFLEGEEINRICHTUNG MIT 10 PLÄTZEN
VORLAGE: 530/2016**
-

Beschluss:

Der Kreistag beschließt auf Empfehlung des Sozialausschusses, von den beantragten 10 Tagespflegeplätzen zunächst 50 %, d. h. 5 Plätze als bedarfsgerecht anzuerkennen.

18. Sitzung des Kreistages
am 24.11.2016

**13. ANTRAG DER TAGESPFLEGE BLEIB AUF ERHÖHUNG DER
GEFÖRDERTEN TAGESPFLEGEPLÄTZE
VORLAGE: 531/2016**

Beschluss:

Der Kreistag beschließt auf Empfehlung des Sozialausschusses, von den beantragten zusätzlichen 10 Tagespflegeplätzen zunächst 50 %, d. h. 5 Plätze als bedarfsgerecht anzuerkennen.

14. SENIORENLOTSE - LÄNGER LEBEN ZUHAUSE
VORLAGE: 532/2016

FRAKTIONSVORSITZENDER HAMM (SPD):

begrüßt den Einsatz eines Seniorenlotsen. Hierdurch sei es möglich, die vielen ehrenamtlichen Initiativen durch einen hauptamtlichen Koordinator zu unterstützen und die Seniorenarbeit auszubauen.

FRAKTIONSVORSITZENDER NAGEL (CDU):

schließt sich den Äußerungen des Vorredners an. Es sei wichtig, durch entsprechende Hilfestellungen älteren Menschen die Möglichkeit einzuräumen, möglichst lange zuhause wohnen zu bleiben. Hier spiele das Ehrenamt eine wichtige Rolle. Insofern bestehe die Hoffnung, mithilfe eines hauptamtlichen Seniorenlotsen noch viele zusätzliche ehrenamtliche Helfer gewinnen zu können.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt auf Empfehlung des Kreisausschusses für Soziales, die kommunale Seniorenhilfe um das Angebot eines Seniorenlotsen zu erweitern und ermächtigt die Verwaltung, einen entsprechenden Förderantrag bei dem zuständigen Ministerium zu stellen.

18. Sitzung des Kreistages
am 24.11.2016

15. VORLÄUFIGES ARBEITSMARKTPROGRAMM 2017
VORLAGE: 533/2016

Beschluss:

Der Kreistag stimmt den Grundzügen des Arbeitsmarktprogrammes 2017 zu und beschließt auf Empfehlung des Sozialausschusses, dieses zum 01.01.2017 in Kraft zu setzen.

16. VERSCHIEDENES:

1. Information über die Auszeichnung „Demografie Exzellenz Award 2016:

DER VORSITZENDE DR. GALLO:

berichtet über die kürzlich erhaltene Auszeichnung mit dem Demografie Exzellenz Award. Dies sei der Erfolg aller am „Demografie-Pakt“ beteiligter Personen und Institutionen und das Ergebnis der guten Vernetzung mit den engagierten Kommunen. Die Auszeichnung zeige, dass der Saarpfalz-Kreis überregional wahrgenommen wird und die begonnene Arbeit in dieser Intensität fortgeführt werden sollte.

Der Kreistag nimmt die Informationen zur Kenntnis.

18. Sitzung des Kreistages
am 24.11.2016

Protokollunterzeichner:

Der Vorsitzende:

Die Kreistagsmitglieder:

Protokollführer: